

Tach auch, Löhne

Der jugendliche Teint

Willem hat sich bislang standhaft geweigert, Hautcreme zu benutzen. Nicht aus irgendeiner Überzeugung. Er hielt es einfach für unnötig. Seine Gattin sah dies als selbst ernannte Kosmetik-Expertin völlig anders. Erst versuchte sie ihn vergeblich mit Worten zu überzeugen. Dann kam sie irgendwann mit einem Töpfchen Creme an. „Probier es wenigstens mal!“

Willem tat ihr den Gefallen und staunte: Als er in den Spiegel schaute, sah er tatsächlich frischer aus. Nicht gleich 20

Jahre jünger, aber doch so, als hätte er mehr geschlafen und weniger Zeit vor dem Computer verbracht. Das brachte ihn in eine schwierige Lage. Denn natürlich hätte er zugeben können, dass die Liebste Recht hatte. Doch auf ein triumphierendes „Siehste!“ hatte er keine Lust. Er beschloss, die Creme heimlich zu benutzen. Auf Dauer wird er sie aber nicht hinters Licht führen können. Spätestens wenn der jugendliche Teint erste Fragen aufwirft, verrät sich ganz von allein... Willem

Das Bilderbuch auf dem großen Bildschirm

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sind heute in die Bücherei eingeladen.

Löhne. Die Stadtbücherei Löhne und ihr Förderverein laden für den heutigen Montag, 28. September, wieder Kinder von 3 bis 6 Jahren zum Bilderbuch-Kino ein. Los geht es um 15 Uhr in der Stadtbücherei. Dort wird das Angebot aufgrund der beginnenden Umbauarbeiten im Bahnhof jeden zweiten und vierten Montag im Monat vorgehalten.

Die Veranstaltung wird im Erdgeschoss durchgeführt; dort heißt es dann: „Vorhang auf für das Bilderbuch!“ Während aus dem Buch vorgelesen wird, werden die Seiten über einen großen Bildschirm dargestellt. Wie im Kino können die Kinder der Geschichte nicht nur lauschen, sondern die bunten Illustrationen auf dem großen Screen ver-

folgen. So entsteht ein besonderes Lese-Erlebnis. Für die passende Verpflegung ist ebenfalls gesorgt. Die Stadtbücherei Löhne bietet Snacks und Getränke an.

Wer schon vorher wissen möchte, welche Bücher gelesen werden, kann die Social-Media-Kanäle der Bücherei im Auge behalten. Dort wird jeweils am Wochenende vor dem Bilderbuch-Kino verkündet, was gelesen wird. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist ebenfalls nicht erforderlich. Übrigens: Die Bücherei ist bereits ab 14 Uhr geöffnet und lädt alle herzlich zum Verweilen und Schmökern im Büchereibestand ein. Das nächste Bilderbuch-Kino findet statt am Montag, 12. Oktober.

DRK-Blutspende in Löhne

Löhne. Das Deutsche Rote Kreuz ruft zur Blutspende ins evangelisch-lutherische Gemeindehaus, Bündler Straße 188, auf. Am Dienstag, 29. September, können Spendenwillige von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr Blut spenden. Als kleines Dankeschön erhält jetzt jeder Besucher eines Blutspendetermins eine exklusive Design-Edition des Fleur de Sel aus der Camargue. Das naturbelassene Meersalz ergänzt viele Gerichte und passt auch gut zum Grillfest.

Eine besondere Neuerung: Die Bundesärztekammer hat die bisherige Altersobergrenze für Blutspenden gestrichen. Wer mindestens achtzehn Jahre alt und gesund ist, kann spenden – unabhängig

vom Alter. Entscheidend ist allein der aktuelle Gesundheitszustand. Auch Menschen, die zuvor aus Altersgründen ausgeschlossen waren, dürfen mit ärztlichem Einverständnis wieder teilnehmen.

Wer Medikamente nimmt oder unsicher ist, kann sich telefonisch beim DRK-Blutspendedienst West unter Tel. 0800 1194 911 oder online unter www.blutspende.jetzt informieren. Eine Terminreservierung wird empfohlen. Zum Termin ist ein gültiger Personalausweis oder Führerschein erforderlich. Die Spende selbst dauert etwa fünf bis zehn Minuten, anschließend folgt eine Ruhepause. Für das Essen und Getränke am Ende ist gesorgt.



Anke und Alexander van Ringen haben sich für Pommes mit Fried Chicken entschieden. Sie sind begeistert vom „Cheat Day“.

Fotos: Anthea Moschner

Schlemmermeile und alte Autoschätze

Während sich am Werreufer Oldtimer präsentieren, lockt das Streetfood-Festival mit allerlei Leckereien. Standbetreiber und Besuche sind zufrieden.

Anthea Moschner

Löhne. Um noch eine freie Bierzeltbank auf dem Findeisenplatz zu erwischen, muss am Sonntagnachmittag ein bisschen Glück im Spiel sein. Weingläser und Getränkebecher stehen auf den Tischen, allerlei Leckereien werden genüsslich verspeist. Besucherinnen und Besucher haben die Qual der Wahl. Zahlreiche Essensstände mit Delikatessen aus aller Welt locken am Wochenende drei Tage lang Leckermäuler und Feinschmecker auf den Findeisenplatz zum Streetfood-Festival „Cheat Day“ des Eventwerks Lippstadt mit der Stadtmarketing-AG Vitale City und dem Kulturbüro. Wer seinen Hunger gestillt hat, kann am Sonntag außerdem ein paar Meter weiter am Werreufer Oldtimer bestaunen.

Internationale Spezialitäten und süße Verführungen

Alexander und Anke van Ringen sind zum ersten Mal beim Löhner Cheat Day. „Wir sind gerade erst gekommen“, sagen die beiden. Mit ihren Speisen und Getränken haben sie einen Stehtisch ergattern können. Die Wahl fiel auf

knusprige Pommes mit saftigem Fried Chicken von der „Chickeria 53“ aus Detmold. „Eine gute Wahl“, findet Alexander van Ringen. „Das Essen schmeckt, das Bier schmeckt. Mehr wollen wir nicht“, sagt van Ringen. Die Auswahl sei gut, für jeden und jede sei etwas dabei, so der Eindruck des Ehepaars.

Ob türkische Lokma, süd-amerikanische Empanadas, Corndogs oder das Trend-Desert Bubble Waffle – vor der Werretalhalle kann an diesem Wochenende geschlemmt werden, was das Zeug hält. Zum guten Essen gibt es auch gute Musik von verschiedenen Live-Acts. Und während

in der Mitte des Findeisenplatzes geschlemmt, getrunken und der Musik gelauscht wird, können sich die jüngeren Besucherinnen und Besucher beim Bauen und Stapeln der XXL-Bausteine austoben.

Jennifer Franke von „Maple's Gourmet Waffeln“ überreicht eine Variation ihrer Kartoffelwaffel mit Pastrami an eine Kundin. „Wir sind zufrieden“, sagt sie am Sonntag. Der Freitag und Samstag seien „relativ gut“ gelaufen, „und heute ist es super, das Wetter spielt natürlich mit“, sagt sie bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel.

Ähnlich positiv ist auch Marcel Frank, Geschäftsführer

von „Sweet 'n Tasty“ aus Paderborn, gestimmt. „Zufrieden“ sei man auch hier. Neben Kaffee bietet „Sweet 'n Tasty“ Crêpes, Lokma – das sind frittierte Teigbällchen – und Cookie Dough, also für den Rohverzehr gedachten Keksteig zum Löffeln, an. Was auf dem Findeisenplatz am meisten gefragt ist? „Cookie Dough läuft am besten. Das kennen die Löhnerinnen und Löhner wohl häufig noch nicht“, sagt Marcel Frank.

Während sich auf dem Findeisenplatz alles ums Schlemmen dreht, wird unterhalb der Werretalhalle gestaunt, geplaudert und gefachsimpelt. Beim Oldtimer-Treffen im

Rahmen des Streetfood-Festivals tauschen sich zahlreiche Oldtimer-Besitzer und -Interessierte aus, machen Fotos oder schauen sich einfach um. Dirk Schäfer ist aus Minden mit seinem Trabant 1.1 aus dem Jahr 1991 hergekommen. Seit drei Jahren ist das giftgrüne Gefährt in seinem Besitz. „Der war früher mal weiß“, so Schäfer. Schon als Kind sei sein Spielzeugauto ein Trabi gewesen. „Ich habe immer gesagt, irgendwann habe ich einen Trabi“, sagt der Autofan. Bei Oldtimer-Treffen sei er damit regelmäßig anzutreffen, sagt er. „Die Gemeinschaft ist das Besondere. Es ist wie eine große Familie.“



Bei Sonnenschein und blauem Himmel genießen viele Besucherinnen und Besucher die Essensauswahl auf dem Findeisenplatz.



Dirk Schäfer ist mit seinem Trabant 1.1 aus dem Jahr 1991 zum Oldtimer-Treff angereist.

Erster „Frauenort“ in Löhne wird eröffnet

Die Plakette erinnert an Martha Ruben-Wolf und wird am heutigen Internationalen Tag für sichere und legale Schwangerschaftsabbrüche enthüllt.

Löhne. Die Stadt Löhne wird mit einer Plakette, die an Martha Ruben-Wolf erinnert, Teil des Projekts „Frauenorte“ NRW des Vereins „Frauenrat“. Damit wird an eine Ärztin und Vertreterin der Frauenbewegung in der Weimarer Republik erinnert. Als Ärztin setzte sie sich seit 1918 unter anderem mit Fragen der Verhütung und des Schwangerschaftsabbruchs auseinander.

Die Eröffnung am Safe Abortion Day, dem Internationalen Tag für sichere und legale Schwangerschaftsabbrüche, greift diese Verbindung bewusst auf. Die Veranstal-

tung soll auch dazu anregen, die historische Entwicklung von Schwangerschaftsabbrüchen und die Frage nach reproduktiver Selbstbestimmung aus weiblicher Sicht zu betrachten.

Die feierliche Eröffnung findet am heutigen Montag, 28. September, um 18 Uhr in der Werretalhalle statt. Die Eröffnung beginnt mit einem kurzen Festakt und Grußworten. Für den musikalischen Rahmen sorgt der feministische Chor „Chorage“ aus Bielefeld. Anschließend geht es gemeinsam zur Enthüllung der Plakette an der Werretalhalle.

„Mit dem ‚Frauenort‘ würdigt Löhne Martha Ruben-Wolf als in Löhne geborene Ärztin, zugleich machen wir die Geschichte der Frauenrechte und ihrer Entwicklung sichtbar“, sagt Bürgermeister Christian Antl.

„Frauenorte“

Das Projekt wird vom Verein „Frauenrat“ NRW getragen und vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Seit 2022 ist es Ziel des Projekts, die Leistungen und das Wirken his-



Martha Ruben-Wolf.

Foto: privat

torischer Frauenpersönlichkeiten im öffentlichen Raum präsen-ter zu machen und damit den bislang wenig sichtbaren Anteil von Frauengeschichte an der Geschichte Nordrhein-Westfalens stärker ins Bewusstsein zu rücken.

2026 wächst das Projekt auf 60 „Frauenorte“ mit insgesamt 65 geehrten weiblichen Persönlichkeiten. Im Kreis Herford sind bereits vier weitere „Frauenorte“ vertreten, darunter auch die Herforder „Mutter des Grundgesetzes“ Frieda Nadig.

„Geschichte von Frauen findet in den Geschichtsbüchern

noch immer allzu oft nur am Rand statt. Der ‚Frauenort‘ macht daraus eine sichtbare Fußnote im Stadtbild und gibt einer Frau, ihrem Wirken und ihren Themen einen dauerhaften Platz in unserer Stadt“, so Gleichstellungsbeauftragte Marie Finck.

Der Festakt findet aufgrund der begrenzten Kapazität mit vorheriger Anmeldung statt. Interessierte können sich per E-Mail an m.finck@loehne.de melden. Die anschließende Enthüllung der Plakette im Außenbereich ist öffentlich und ohne Anmeldung zugänglich.